

## **Presseeinladung**

*Kassel, 1. März 2024*

### **Erstcheck zu NS-Raubgut in drei hessischen Museen in Hanau, Hünfeld und Korbach**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zum Start des Erstchecks in drei hessischen Museen laden wir Sie herzlich zur  
Pressekonferenz mit Rundgang ein

**am Dienstag, den 12. März 2024 um 11:00 Uhr  
im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe, Roter Saal  
Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau**

Das Projekt wird vom Museumsverband Hessen (MVH) durchgeführt und vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste gefördert.

#### **Programm:** (Änderungen vorbehalten)

- |           |   |
|-----------|---|
| 11:00 Uhr | <b>Begrüßung</b><br><b>Claus Kaminsky</b> , Oberbürgermeister der Stadt Hanau   |
| 11:10 Uhr | <b>Statements</b><br><b>Christina Reinsch</b> , Geschäftsführerin des MVH, zur Provenienzforschung in Hessen<br><b>Dr. Saskia Johann</b> , Referentin für Provenienzforschung beim MVH, zum Erstcheck-Projekt und Zielsetzung<br><b>Dr. Markus Häfner</b> , Leiter der Städtischen Museen Hanau, zur Teilnahme am Erstcheck |
| 11:30 Uhr | <b>Rundgang</b> mit <b>Dr. Jennifer Chrost</b> , Projektbearbeiterin und Provenienzforscherin, zur Vorgehensweise und Provenienzforschung in Hanau anhand ausgewählter Objekte  |

#### Weitere Interviewpartnerinnen und -partner:

- Martin Hoppe, Fachbereichsleiter Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen, Stadt Hanau
- Beate Hofmann, Leitung Sammlung und Forschung bei den Städtischen Museen Hanau
- Ute Schneider, Leiterin des Konrad-Zuse-Museums Hünfeld
- Michael H. Sprenger, Vorsitzender Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.

12:15 Uhr                    Ende der Veranstaltung

Wir würden uns freuen, Sie zur Pressekonferenz begrüßen zu können. Bitte melden Sie sich bis zum **11. März** formlos per E-Mail an: [info@museumsverband-hessen.de](mailto:info@museumsverband-hessen.de)